



Camilo Mayr fehlt den Welzheimern am Samstag beim Wettkampf in eigener Halle.

Bild: Steinemann

Welzheim ohne Mayr

Bogenschießen: SGi will aber in eigener Halle Platz eins in der Bundesliga Süd verteidigen

(wdt). Die Fahrkarte fürs Bundesliga-Finale in Braunschweig haben die Bogenschützen der SGi Welzheim zwar schon in der Tasche, trotzdem herrscht vor dem letzten Vorrunden-Wettkampftag Spannung. Stammschütze Camilo Mayr ist nicht mit von der Partie.

Vor heimischer Kulisse möchten die SGi-Athleten am Samstag (Wettkampfbeginn 14.30 Uhr) aber dennoch die Tabellenführung verteidigen und als Südmeister zum Endkampf fahren. In der modernisierten Franz-Baum-Halle der Schützengilde Welzheim treffen sich die besten Bogenschützen der Bundesliga Gruppe Süd am Samstag bereits zum zweiten Mal in dieser

Saison. Die Konkurrenz kommt aus Reutlingen, Freiburg, dem rheinland-pfälzischen Otterstadt, dem mittelfränkischen Boxdorf, dem oberbayerischen Ebersberg und dem oberpfälzischen Neumarkt. Der härteste Konkurrent der Gastgeber kommt aus Bayern: die FSG Tacherting.

Insbesondere die Tachertinger gilt es im Auge zu behalten. Sie haben bisher eine ebenso gute Saisonleistung wie die Welzheimer abgeliefert und liegen ringgleich nur einen Punkt hinter der SGi. 34:8 Punkte und 4809 Ringe stehen für die Welzheimer zu Buche, 33:9 Punkte und ebenso viele Ringe können die Tachertinger für sich verzeichnen. Zwischen beiden Mannschaften dürfte sich also das Ringen um den Titel des Südmeisters entscheiden.

Verzichten muss die SGi diesmal auf ihren Stammschützen Camilo Mayr. Mayr, der in Berlin Biophysik studiert, steckt mitten in wichtigen Prüfungsvorbereitungen

und musste deshalb eine Teilnahme absagen. Für ihn rückt Simeon Schaaf ins Wettkampfteam. Der junge Klaffenbacher ist damit zum zweiten Mal in dieser Saison in der ersten Mannschaft am Start. Bereits am dritten Wettkampftag in Tacherting, bei dem Schaaf anstelle von Jeff Henckels ins Rennen gegangen war, trug das SGi-Eigenengewächs mit sehr guten Leistungen zum guten Welzheimer Tabellenplatz bei. Die SGi hofft, dass Schaaf seine Nervenstärke auch auf den heimischen Wettkampf übertragen und zur Verteidigung der Tabellenspitze beitragen kann.

Aus dem Mittelfeld heraus ist kaum mehr mit einem ersthaften Angriff auf den ersten Tabellenplatz zu rechnen. Der Drittplatzierte, die BS Neumarkt, liegt bereits sieben Punkte hinter den Welzheimern. Zwischen der SGi und dem Viertplatzierten, BSG Ebersberg, klafft bereits eine Lücke von elf Zählern.